

01. Oktober 2016 - 00:04 Uhr · Julia Evers · Kultur

"Lichtjahre": Die Kraft der Farben und Formen im Museum Angerlehner



Stellen gemeinsam im Museum Angerlehner aus: Gerhard Frömel, Inge Dick und Hellmut Bruch. Bild: jule

Konkrete Kunst von vier Künstlern lockt von heute bis 26.2. nach Thalheim bei Wels.

Licht, Farben und Formen auf ihre Essenz reduziert und dadurch noch viel kraftvoller - sie dominieren seit heute das Museum Angerlehner in Thalheim bei Wels.

"Rot macht high" war die Devise des Münchner Künstlers Rupprecht Geiger (1908 - 2009). In seinen Werken, in denen er mit einer Spritzpistole fluoreszierende Acrylfarbe großflächig zum Strahlen und Flackern bringt, kontrastieren Farben wie Pink, Orange und Gelb in einem Bild auf das Entschiedenste, um im nächsten harmonisch ineinander zu verschwimmen. In seiner Farbfeldmalerei lotet er aus, wie weit die Farbe "Rot" eigentlich gehen kann und konzentriert sich dabei auf geometrische Grundformen wie Quadrat, Rechteck und Kreis.

Tagelange Lichtstudien

Zu außergewöhnlich ist die Farbbeschaffenheit – Geigers Werke können auf Fotos nicht wiedergegeben werden, das hat er mit den drei konkreten Künstlern, die im oberen Teil des Museums Angerlehner ausstellen, gemein. Der Tiroler Hellmut Bruch versucht, Licht einzufangen und über klare, offene Formen zu offenem Denken zu finden.

Inge Dick hat sich den Lichtstudien verschrieben. Sie arbeitet in Innerschwand am Mondsee und dort vor allem mit einer Wand ihres Ateliers. Diese hat die 75-Jährige völlig weiß tapeziert und filmt über Tage hinweg den Lichteinfall. Wie vielfältig und abwechslungsreich dieser ist, zeigt ihre Werkgruppe "jahres licht weiß". Drei Tage lang hat sie im Herbst durchgehend dieselbe Wand gefilmt und die dabei eingefangenen Farben zu Streifen auf einem Bild aneinandergefügt. Wie unterschiedlich dazu das Licht in den anderen Jahreszeiten spielt, zeigt die eindrucksvolle Reduktion auf ihren Bildern.

Um Gerhard Frömel's Werke zu erfassen, muss der Betrachter sie ergehen. Je nach Standpunkt eröffnen sich neue Spielarten seiner strengen geometrischen Formen, die meist in Schwarz-Weiß im Raum prangen und auf mehreren Ebenen angeordnet sind. Für die Arbeiten des gebürtigen Grieskirchners gilt wie für die seiner Kollegen – vor Ort erfahren!

Ausstellung: "Lichtjahre", 1. Oktober bis 26. Februar, Museum Angerlehner, Kunstvermittlungs-Workshops werden angeboten, www.museum-angerlehner.at

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <http://www.nachrichten.at/nachrichten/kultur/Lichtjahre-Die-Kraft-der-Farben-und-Formen-im-Museum-Angerlehner;art16,2361840>

© ÖÖNachrichten / Wimmer Medien 2016 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung